

Presstext

Mosaik der Wunder-Welten – Ausgewählte Phänomene und Personen verschiedener Zeiten und Weltanschauungen

Der in Gossau lebende pensionierte katholische Priester Hermann Hungerbühler denkt über Welt, Kirche und Gott nach – und das vielleicht nicht so, wie man es erwartet.

Über Carl Gustav Jung hat Hermann Hungerbühler Zugang zu seinen Wunder-Welten gefunden. Als ehemaliger Pfarrer und Seelsorger in Bollingen am Obersee wohnte er in der Nähe von Jungs Refugium am oberen Zürichsee. Allerdings schenkte er dieser Tatsache keine Beachtung, bis ein Student aus Prag zu ihm ins Pfarrhaus kam und sich nach Jungs Haus erkundigte. Da war ihm plötzlich klar, dass er diesen verborgenen Winkel nicht länger ignorieren sollte. Dies öffnete dem Autor den Blick für Wunder-Welten an allen Orten und zu allen Zeiten. Er hat Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens, die die Menschen seit jeher und überall beschäftigt, zusammengestellt – von der Steinzeit bis in die Moderne, von den Atheisten über Juden, Christen und Muslime bis zu den Hindus und Buddhisten.

Es ist Hermann Hungerbühlers Wunsch, dass die Menschen mehr innehalten und aus der Vergangenheit das mitnehmen, was auch in Zukunft seinen Wert behält. Seine Einblicke in die Wunder-Welten sind eine wertvolle Hilfe und Anregung zum eigenen Nachdenken.

Zum Autor:

Hermann Hungerbühler, 1932, in Arnegg geboren und aufgewachsen, studierte in Mailand und Innsbruck Theologie. Er arbeitete als Priester in Herisau, Heiden, Lissabon und Niederbüren. Seine Reisen führten ihn auf vier Kontinente. Er lebt in Gossau SG.



Hermann Hungerbühler
Mosaik der Wunder-Welten
edition punktuell, 160 x 230 mm,
geb., ill., 256 Seiten,
Fr. 34.-
ISBN 978-3-905724-67-7

Wir senden Ihnen auf Wunsch gern ein Rezensionsexemplar zu.